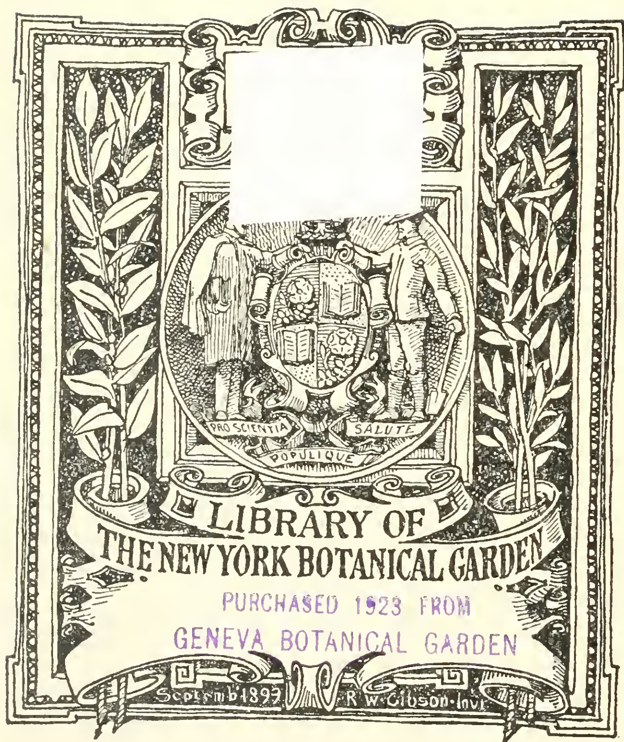



PRO SCIENTIA
SALUTE
POPULIQUE
LIBRARY OF
THE NEW YORK BOTANICAL GARDEN
PURCHASED 1923 FROM
GENEVA BOTANICAL GARDEN
Septemb 1897
R W Gibson Inv

General-Register

der

ersten fünfzig Jahrgänge

der

Botanischen Zeitung.

Im Auftrage von Redaction und Verlag

herausgegeben

von

Dr. Rudolf Aderhold,
Lehrer der Botanik und Leiter der botanischen Abtheilung der Versuchsstation
am Königl. Pomologischen Institute zu Proskau.

Leipzig.

Verlag von Arthur Felix.

1895.

Vorwort.

Das nachstehende General-Register wurde im Auftrage der Redaction und des Verlages der Botanischen Zeitung zusammengestellt. Es sollten in dasselbe in zwei getrennten Registertheilen die Originalabhandlungen und die besprochenen Arbeiten Aufnahme finden in dem Sinne, wie es in den Registern der letzten Bände gehandhabt wird. Ausgeschlossen waren daher von vornherein die nur dem Titel nach angeführten Arbeiten, sowie die Bemerkungen, wie sie in den neueren Jahrgängen in den regelmässig wiederkehrenden Abschnitten: Personalnachrichten, Sammlungen, Anzeigen etc. gebracht werden.

Aber die Botanische Zeitung ist, wie es nicht anders sein kann, in dem langen Zeitraume von 50 Jahren nicht immer dieselbe geblieben. Sie weicht vielmehr in den älteren Jahrgängen sowohl in der Eintheilung als in der Behandlung des gebotenen Stoffes nicht unwesentlich von den neueren ab. Wenn daher auch bezüglich der letzteren der Stoff leicht nach den oben gegebenen Principien gesichtet werden konnte, so war ich bezüglich der älteren Bände sehr häufig im Zweifel, wo die Grenzen des Register-Umfanges zu ziehen und wie die Arbeiten unter die beiden Register-Abschnitte zu vertheilen seien. Um daher die Erwartungen und die Ansprüche, die man an dieses General-Register stellt, nicht zu täuschen, und um gleichzeitig seine Benutzung sicherer zu gestalten, mögen die Gesichtspunkte, die dabei maassgebend waren, noch etwas ausführlicher auseinandergesetzt werden.

Schon die Trennung zwischen »Original« und »Referat« ist, obwohl von Anfang an durchgeführt, nicht immer während des Bestehens der Zeitung gleichmässig gehandhabt worden. In den neueren Jahrgängen sind kleinere Aufsätze, wie namentlich, aber nicht ausschliesslich, Erwiderungen oder Berichtigungen, obschon sie Originalarbeiten sind, unter der Rubrik »Litteratur« gebracht und demgemäss als Referate registrirt worden. Es war für deren Aufnahme an dieser Stelle der Umstand maassgebend, dass in diesen Jahrgängen die Originale grösser und weiter gedruckt wurden als die referirenden Abschnitte, und dass man, der Bedeutung jener kleineren Abhandlungen entsprechend, ihnen nicht den weiten Raum des grösseren Druckes gestatten wollte.

In den ersten Jahrzehnten des Bestehens der Zeitung existirte dieser äusserliche Unterschied des Druckes nicht. Es wurden daher auch solche kleinere Aufsätze als Originale aufgenommen und während vieler Jahre geradezu unter der Rubrik »Kleinere Originalabhandlungen« zusammengestellt. Im Register der betreffenden Bände wurden sie dagegen ebenbürtig neben den längeren Arbeiten aufgeführt.

Ausser ihnen begegnen wir aber in denselben Perioden weiterhin kleinen, unter dem Titel »Kurze Notizen« vereinten Artikeln, die zwar oft nur Referate sind, oftmals sich aber auch in nichts von den Abhandlungen der letztbetrachteten Kategorie, auch nicht einmal im Umfange, unterscheiden.

Endlich treten uns in den Bänden des ersten Jahrzehntes zuweilen sehr umfangreiche Abhandlungen unter der Rubrik »Reisende« entgegen, die als Reiseberichte Originalaufsätze darstellen, während meistens unter jenem Inhaltsabschnitte nur die Personen der Reisenden betreffende Personalnachrichten gebracht werden.

Um daher in diesem General-Register eine einheitliche und gleichmässige Behandlung durchzuführen, sind alle Originalaufsätze, ob gross oder klein, ob unter dieser Rubrik gedruckt oder nicht, in dem Register-Theil I »Originalabhandlungen« vereint worden. Eine Ausnahme hiervon ist nur mit solchen Erwiderungen resp. Erläuterungen etc. gemacht worden, welche sich auf die vorausgegangene Besprechung einer Arbeit beziehen. Solche sind hinter dieser besprochenen Arbeit selbst unter dem Register-Abschnitte II »Arbeiten, über welche referirt worden ist« aufgeführt worden, was durch die inhaltliche Zusammengehörigkeit gerechtfertigt erscheinen wird. Denn beim Gebrauche eines solchen Registers will man möglichst schnell und sicher auf alle von demselben Autor über denselben Gegenstand geschriebene Aufsätze hingewiesen sein, und das ist eben nur bei einer Anordnung nach jenem Gesichtspunkte möglich.

In gleicher Weise, wie bezüglich der Originale, bemühte ich mich, alles, was als »Referat« zu betrachten ist, zusammenzustellen. Die Referate sind in den ersten Bänden der Zeitung ebenso wie in den späteren vornehmlich unter den Rubriken Litteratur und Zeit- und Gesellschaftsschriften zum Abdrucke gelangt. Es finden sich aber auch Besprechungen in unserem Sinne unter den Abschnitten »Sammlungen«, »Botanische Gärten«, »Gelehrte Gesellschaften« etc., die oftmals nicht weniger werthvoll sind, als die Litteratur-Besprechungen. Unter dem Abschnitte »Sammlungen« ist z. B. über alle die klassischen Exsiccaten-Floren von Klotzsch, Rabenhorst etc. eingehend Bericht erstattet. Da diese Herbarien noch heute ihren Werth haben und die Besprechungen derselben durch eingestreute allgemeine Erörterungen oder Diagnosen neuer Arten nicht minder bedeutungsvoll sind, habe ich dieselben dem Register eingereiht.

Periodische Zeitschriften sind in den älteren Jahrgängen frei besprochen worden, so dass bald nur die Titel der darin enthaltenen Abhandlungen genannt sind, bald einige wenige Worte zu diesen hinzugefügt, bald vollständige Inhaltsangaben derselben gemacht werden. Es stehen diese Artikel bezüglich ihres Inhaltes etwa in der Mitte zwischen der Behandlung, wie sie in den neueren Jahrgängen die »Comptes rendus« einerseits, die pe-

riodischen sonstigen Zeitschriften andererseits erfahren. Die Zeitschriften als solche in das Register aufzunehmen, würde nur dann einen Werth haben, wenn bei jeder Erwähnung derselben das referirte Heft oder die referirte Nummer genannt würde. Dadurch würde jedoch hinter einer schon alten, jahrelang regelmässig besprochenen Zeitschrift eine ganze Fluth von Nummer und Zahlen zu geben sein, die nichts weniger als bequeme Orientirung gestatteten.

Zudem würden auch dann die Fälle, wo man aus einem derartigen Hinweise Nutzen ziehen könnte, nur sehr gering sein und die darauf verwandte Zeit und Mühe nicht entfernt lohnen. Es sind daher in dem Register nicht die besprochenen Zeitschriften selbst, sondern nur die in letzteren enthaltenen Arbeiten aufgeführt worden und zwar auch nur insoweit, als sie, wenn auch nur kurz, inhaltlich wiedergegeben sind. Nur dort, wo der Charakter der Zeitschrift geschildert oder sonstige Angaben über deren Schicksale gemacht wurden, ist selbige in das Register aufgenommen worden.

In den älteren Jahrgängen findet sich ferner ein ständiger Abschnitt »Gelehrte Gesellschaften«. In demselben wird über die einzelnen Sitzungen der grösseren naturwissenschaftlichen Vereine oftmals sehr eingehend berichtet, so dass daraus der gesammte Verlauf einer solchen Sitzung zu ersehen ist. Für die Besprechung der in den betreffenden Versammlungen gehaltenen Vorträge gilt dabei das Nämliche, wie soeben für die Referate aus Zeitschriften angegeben wurde, und so ist auch nach denselben Principien über ihre Aufnahme in das vorliegende Register entschieden worden. Von einem Hinweis auf den Sitzungsbericht als solchen wurde abgesehen, da ein solcher ebensowenig Werth hat, wie die Aufführung der Zeitschriften.

Noch eines Umstandes mag hierbei gedacht werden. Sowohl in diesen Journal-Berichten als in den Referaten über Versammlungen gelehrter Gesellschaften sind oftmals die Titel der besprochenen Arbeiten nicht genannt, obschon lange Inhaltsangaben gemacht werden. Ich glaubte solche oftmals wichtige Referate nicht einfach auslassen zu sollen und habe mir daher gestattet, durch einen selbst geschaffenen Titel die Aufmerksamkeit auf jene Abhandlungen zu lenken. Die betreffenden Autoren mögen mir verzeihen, wenn ich dabei nicht immer den von ihnen selbst gewählten Titel traf. Das Register soll ja nicht in erster Linie historisch Korrektes bieten, sondern die Auffindung der Gegenstände ermöglichen.

Trotz dieser obgenannten, streng innegehaltenen Principien werden jedoch Ungleichheiten in der Behandlungsweise des Registermateriales, wenn auch nicht absichtlich, hin und wieder vorgekommen sein. Immerhin hoffe ich eine brauchbare Zusammenstellung geboten zu haben, bei der nichts Wesentliches ausgelassen ist. Ich bitte daher jene Schwächen nachsichtig beurtheilen und entschuldigen zu wollen.

Proskau, Februar 1894.

Rud. Aderhold.

I. Abtheilung.

Original-Abhandlungen.

A.

B.

C.

D.

E.

F.

G.

H.

I.

M.

Michelis, F., Ueber Fasciationen von Taraxacum XLIII, 440.

Milde, J., Ueber Antheridien bei keimenden Equiseten VIII, 448.

— Zur Kenntniss von Anthoceros und Blasia IX, 629.

— Beitrag zu dem sogenannten Leuchten der Moose IX, 630.

— Ueber Equisetum inundatum Lasch IX, 705.

— Ueber das Vorkommen von Lycopodium chamaecyparissus A. Br. in Schlesien IX, 793.

— Ueber ein neues Pilzgenus: Microstoma hiemale Nees et Bernst. X, 208.

— Zur Entwickelung der Equiseten X, 537.

— Ueber die Reizbarkeit der Blätter von Drosera rotundifolia X, 540.

— Zur Flora von Ustron bei Teschen X, 715.

— Ueber Equisetum silvaticum L. XI, 873.

— Die Flora von Reinerz in der Grafschaft Glatz XI, 889.

— Wolffia Michelii Hook (Lemna arrhiza L.) XI, 896.

— Ueber Asplenium Adiantum nigrum L. in Schlesien XI, 914.

— Ueber einige Equiseten des Herbarium normale von Fries XII, 169.

— Ueber Botrychium rutaefolium Al. Braun (B. matricarioides Willd.) XII, 882.

— Chamaeceros fertilis Milde, ein neues Genus aus der Familie der Anthoceroteen XIV, 767.

— Die Radix Panna und die Gefässbündel im Stipes der Farn XIV, 901.

— Rechtfertigung des Genus Chamaeceros gegen Herrn Prof. Lehmann XV, 199.

— Europas Gefässkryptogamen XV, 474.

— Ueber Botrychium boreale Milde XV, 880.

— Ueber Botrychium lanceolatum Ångstr. XVI, 69.

— Ueber einige Kryptogamen Schlesiens XVI, 347. 349.

— Ueber das Genus Notothylas Sullivant, 2 Taf. XVII, 33.

— Zur Flora von Johannisbad im Riesengebirge XVIII, 71.

— Ueber die Moos-Vegetation der Torfsümpfe Schlesiens XVIII, 93.

— Ueber Bryum (Cladodium) fallax Milde XVIII, 126.

— Hypnum Mildeanum. W. P. Schpr. XVIII, 188.

— Zur Flora von Polen XIX, 128.

— Hypnum (Campylium Sulliv.) insigne Milde nov. spec. XIX, 260; XXII, 394.

— Uebersicht über die schlesische Laubmoos-Flora, Anhang zu XIX, 393 (1—48); XXII, 49; XXIV, 81; XXV, 313; XXVII, 208.

— Ueber das Vorkommen von Gymnogramme leptophylla bei Meran in Tirol XX, 44.

— Wissenschaftliche Ergebnisse meines Aufenthaltes bei Meran XX, 429.

— Bemerkungen zu dem Aufsatze über Campylopus XXII, 26.

— Notiz zur Höhlenflora Tirols XXII, 40.

— Nachträge zu der im Jahre 1861 in der botanischen Zeitung veröffentlichten Uebersicht der schlesischen Laubmoos-Flora XXII, 49; XXIV, 81 (XXV, 313; XXVII, 208).

Milde, J., Ueber Botrychien, deren Eintheilung und Unterscheidung XXII, 101.

— Neue Moosspecies (Coscinodon humilis, Frullania occulta, Riccia subtumida) XXII, 192.

— Ueber Campylopi XXII, 268.

— Ueber echte und falsche Trüffeln in Schlesien XXII, 351.

— Zur Kryptogamenflora Süd-Tirols. Beilage z. XXII.

— Ein Sommer in Süd-Tirol. Beilage zu XXII.

— Mittheilung über einige Sporenpflanzen XXIII, 155.

— Die geographische Verbreitung der Equiseten XXIII, 157.

— Ueber Equisetum limosum L. und E. fluviatile L. XXIII, 241.

— Repräsentiren die Equiseten der gegenwärtigen Schöpfungsperiode ein oder zwei Genera? XXIII, 297.

— Ueber eine seltsame Form von Equisetum Telmateja Ehrh. XXIII, 345.

— Equiseten-Studien XXIII, 380.

— Andeutungen von Dimorphismus bei den Laubmoosen XXIII, 388.

— Die höheren Sporenpflanzen Europas und der Atlantis XXIV, 137.

— Ueber Hymenocystis caucasica C. A. Meyer XXIV, 179.

— Isoëtes lacustris in Schlesien XXIV, 263.

— Filices criticae XXIV, 309. 384. 392; XXV, 25. 52. 57; XXVI, 375. 614.

— Das Genus Athyrium XXIV, 373.

— Materialien zur Beurtheilung der Darwin'schen Theorie XXIV, 397; XXV, 153.

— Nachträge zu früheren Arbeiten XXV, 40.

— Osmunda cinnamomea L. XXV, 89.

— Ueber eine Eigenthümlichkeit bei Botrychium XXV, 238.

— Zur Farnflora Klein-Asiens XXV, 292.

— Nachträge zu der schlesischen Laubmoos-Flora XXV, 313; XXVII, 208.

— Das Wesen der Farn-Flora der Atlantis XXV, 417.

— Index Osmundarum XXVI, 49.

— Die Fructification der Osmunden XXVI, 65.

— Aspidium aemulum Sw., Cheilanthes Szovitsii Fisch et Mey. XXVI, 375.

— Eine ungewöhnliche Form der Osmunda regalis XXVI, 292.

— Ueber Aspidium nevadense Boiss. XXVI, 359.

— Asplenium adulterinum XXVI, 449.

— Grammatosorus Blumeanus XXVI, 614.

— Eine neue Fontinalis der deutschen Flora (F. gracilis) XXVI, 221.

— Zwei neue Moose (Hypnum Geheebii und Atrichum anomalum) XXVII, 823.

— Ueber Metzleria alpina Schimp. XXVIII, 123.

— Die erratischen Moose XXVIII, 129.

— Ueber Athyrium, Asplenium und Verwandte XXVIII, 329. 370.

— Nachträge zu meinem Aufsatz über Athyrium Asplenium und Verwandte XXVIII, 370.

N.

O.

P.

S.

T.

U.

V.

W.

Z.

II. Abtheilung.

Abhandlungen,

über welche referirt worden ist.

A.

B.

C.

D.

E.

F.

G.

H.

I.

J.

K.

L.

M.

N.

O.

P.

Q.

R.

S.

U.

V.

W.

Y.

Z.

Berichtigung.

Auf Spalte 113 ist zwischen Blytt und Bocquillon einzufügen:

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

